



41 Einzelläufer und drei Paare nahmen den Stundenlauf in Angriff. Mike Poch (rechts) schaffte trotz Glätte eine neue Bestmarke. FOTO: DETLEF ANDERS

# Trotz Glätte ein neuer Rekord

**LEICHTATHLETIK** Marathon-Läufer Mike Poch ist im WM-Jahr in starker Form.

VON DETLEF ANDERS

QUEDLINBURG/MZ - Über dem Harz wird es langsam Nacht. Doch der Sportplatz am Quedlinburger Moorberg wird durch Flutlichtstrahler der Nacht entrissen. Musik wabert über den Platz, der von einer dünnen Schneeschicht bedeckt ist. Es ist der erste Mittwoch im Monat und der ist zwischen November und April seit vielen Jahren für die Winterlaufserie der Leichtathleten der TSG GutsMuths vorbehalten.

Doch an diesem Mittwoch liegen sorgenvolle Blicke der Organisatoren auf der Bahn. „Heute Mittag war noch alles prima, aber seit einer Viertelstunde hat es angezogen“, sagt Grit Köhler, die stellvertretende Abteilungsleiterin und zeigt auf eine vereiste Fläche vor dem Startbereich. Die beiden Innenbahnen dürfen deshalb nicht benutzt werden. Nur auf der dritten Bahn soll gelaufen werden. Damit die Leistungen vergleichbar sind, geben die Organisatoren acht Meter auf die sonst 400 Meter langen Runden zusätzlich hinzu.

Trotz der Winterferien stehen 31 Einzelläufer und 28 Paare zum Halbstundenlauf bereit. Eine Stunde später sind es beim Stundenlauf 41 Einzelläufer und drei Paare - insgesamt also 134 Sportler. Das ist natürlich kein Rekord, aber angesichts der Ferien, Kälte und Glätte dennoch bemerkenswert. Vor allem die Kinder, wie der fünfjährige Mika Wehrenpennig, der in diesem Winter das erste Mal seine älteren Geschwister und die Mutter begleitet, brennen auf den Lauf. Die meisten wollen sich keinen Lauf entgehen lassen. „Das macht Spaß“, sagt Mika mit wichtigem Blick. Der 68-jährige Karl-Heinz Buchholz hat seit dem ersten Stundenlauf keinen Jahrgang ausgelassen und bereitet sich damit auf seinen Jahreshöhepunkt, den Ottolauenlauf im August, vor.



Auf Schnee konnten die Halbstundenläufer wie Grit Trautmann gut laufen, doch stellenweise war es glatt.

TSG-Abteilungsleiter Volker Crummenerl, der den zum Skiurlaub verreisten Vereinschef Konrad Sutor am Mikrofon vertritt, bittet vor dem Start vor allem um eines: „Bitte ohne Drängeln und Schubsen. Rekorde werden wir heute nicht laufen“, ist er überzeugt. Er sollte sich täuschen.

**Nächster Marathon in Madeira**  
TSG-Läufer Mike Poch überraschte seine Trainerin Christine Krügel, als er beim Stundenlauf seine Leistungen vom Dezember (15 700 m) und Januar (16 400 m) mit 17 346 Meter noch einmal weit verbesserte. „Ein persönlicher Rekord - das war irgendwie mein Tag. Ich war total happy“, sagte Poch gestern. Seine Frau Astrid sorgte mit Stephanie Hofmann (W45) mit 13 056 Meter auch noch für die beste Paarlaufzeit. „Wenn ich die Leistung bis zur Weltmeisterschaft konstant halten kann, dann könnte ich da ein Wörtchen mitreden“, nennt der Marathon-Europameister der Senioren von 2013 sein Saisonziel. Erst vor ein paar Tagen hat er mit zwei 27-jährigen Läufern einen



Der fünfjährige Mika könnte vielleicht mal ganz nach oben laufen. Am Mittwoch half ihm aber erstmal seine Mama Vivien Wehrenpennig, damit er auch die richtige Startnummer angepinnt bekam.

## STUNDENLAUF

### Brandon Lee Hofmann über 30 Minuten vorn

**Die erste Stundenlaufserie** der TSG GutsMuths wurde im Winter 2005/06 veranstaltet. Damals sagte Organisations-Chef Lothar Fricke zum Hintergrund, dass mit den Startgeldern die Stromkosten des Vereins für die neue Flutlichtanlage finanziert werden sollte. Zu den Halbstunden- und Stundenläufen kommen inzwischen Sportler aus der gesamten Region, um im Winter unter Wettkampfbedingungen trainieren zu können.

### Die besten vier Laufergebnisse

Team-Marathon in Leipzig gewonnen. Im Februar will er nun den ersten scharfen Marathon auf Madeira laufen.

### Mertik-Sportler zu zehnt am Start

Ganz so große Ziele hatte der zehnjährige Paul Sehm (Freie Ganztagschule Neinstedt) nicht. „Ich habe diesmal nicht so viel geschafft,

der sechs Stundenlauf-Termine zwischen November und April kommen in eine Pokallaufwertung. In Altersklassen unterteilt gibt es am Ende zahlreiche Pokale.

**Beste Einzelläufer** über 30 Minuten war am Mittwoch Brandon Lee Hofmann (MJ U18) mit 7 804 Meter. Schnellstes Paar waren Hannes Hofmann und Alexander Meyer (M11, FGTS Neinstedt) mit 7 376 Metern, genau 30 Meter mehr als Lars und Leonhard Gabor (Mix U20, TSG GM) schafften. DA

„aber das ist nicht schlimm“, sagt er nach seinen 30 Minuten. „Wo Schnee liegt, ging es super. Nur hier vorn war es nicht so optimal“, meinte Janet Michel. Gleich zehn Sportler gingen für das Thalenser Unternehmen Mertik-Maxitrol an den Start. „Wir bereiten uns auf den Huy-Burgen-Lauf vor“, erklärte Matthias Abel.

## IN KÜRZE

### TISCHTENNIS

#### Schafft Eintracht eine Überraschung?

QUEDLINBURG/MZ/DAN - Nach der Spielkopplung mit zwei Heimspielen vor einer Woche erwartet der SV Eintracht Quedlinburg in der Tischtennis-Landesliga erneut Gäste. Der Tabellensiebte hat nach den beiden 4:11-Niederlagen gegen Scherz und Weißenfels am Sonnabend den nächsten schweren Brocken vor der Brust. Mit der SG Eisdorf kommt ein Team, das erst zwei Spiele verloren hat und sich berechnete Chancen auf den Aufstieg ausrechnet. Im Hinspiel hatten die Quedlinburger, hier Danny Guhl, nur knapp mit 6:9 verloren. Vielleicht ist eine Überraschung möglich.



FOTO: D. ANDERS

### SKILANGLAUF

#### Benneckenstein lädt zum 25. Oberharzer Grenzlauf

BENNECKENSTEIN/MZ - Der WSV Benneckenstein lädt am Sonntag zum 25. Oberharzer Grenzlauf ein. Um 10 Uhr erfolgt der Massenstart im klassischen Skilanglaufstil am Rappenberg. Die 26-Kilometer-Strecke wird in zwei 13-Kilometer-Schleifen gelaufen, laut Ausschreibung ist es auch möglich, nur eine zu laufen. Nachmeldungen sind bis 90 Minuten vor dem Start möglich.

Informationen unter [www.wsv-bestein.de](http://www.wsv-bestein.de).

### FUSSBALL

#### Ditfurter gewinnen das vierte Freizeitturnier

QUEDLINBURG/MZ/FEN - Zum vierten Turnier um die BSG/Freizeitmeisterschaft traten fünf Teams in der Alten Kleersalle an. Fortuna Difturt tat sich zum Auftakt schwer und brachte ein knappes 1:0 gegen Juter Mann I über die Zeit. Das gleiche Ergebnis verbuchten die Kicker vom Bau gegen das Hobby-Team. Die geringe Torausbeute setzte sich fort. Grund dafür waren die gut geordneten Abwehrreihen, gepaart mit soliden Torhüterleistungen. Juter Mann II ragte mit schnellem Umkehrspiel heraus. Im letzten Spiel trafen die bis dahin ungeschlagenen Difturter und Juter Mann II aufeinander. Nur das Torverhältnis sprach mit 8:3 gegen 7:3 für die

Fortunen. Beim Kampf um jeden Ball ließen beide Mannschaften wenig Chancen zu. In einer hektischen Schlussphase versenkten beide Teams einen Konten zum 1:1 Endstand. Mit fünf Treffern war Christian Schöne (Difturt) bester Torjäger. Weitere sechs Spieler kamen auf je zwei Treffer, darunter auch C-Jugendspieler Sascha Weidemann.

End.: 1. Difturt (9:4, 8); 2. Juter Mann II (8:4, 8); 3. Kicker vom Bau (4:9, 6); 4. Juter Mann I (5:5, 4); 5. Hobby-Team/Südamerika (3:7, 1).

### VEREINSLEBEN

#### TSG GutsMuths lädt Mitglieder ein

QUEDLINBURG/MZ - Die TSG GutsMuths Quedlinburg lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen am Freitag, 27. Februar, in der Aula des GutsMuths-Gymnasiums im Konvent neben Berichten des Vorsitzenden und der Schatzmeisterin Auszeichnungen, darunter die der Sportler des Jahres.

### FUSSBALL

#### Der KFV lädt zur Nachwuchskonferenz

HALBERSTADT/MZ - Die Nachwuchskonferenz des KFV Harz wird am Donnerstag, 19. Februar, im Gästehaus „Spiegelsberge“ in Halberstadt durchgeführt. Ab 18 Uhr geht es um die Auswertung der ersten Halbserie, Vorbereitung der zweiten, geplante Änderungen in der neuen Saison und eine „Spielbörse“.

## LESERBRIEFE

### 26 junge Sportler bilden sich weiter

**26 Teamer der Sportjugend im Kreissportbund Harz waren beim traditionellen Lehrgang für Mobile Projekte an der Bildungs- und Freizeittätigkeit der Sportjugend Sachsen-Anhalt in Schierke.**

Die Teilnehmer erlebten drei anstrengende, aufregende Tage in der Harzer Winterwelt und das mit nur einer Mütze voll Schlaf. Auf dem sehr anspruchsvollen Programm standen das ultimative Tour Management, Gesundheits-Arbeits- und Brandschutz, die Arbeit an Großraum-Spielgeräten, Spielpädagogik - Kleine Spiele (hier zeigten die Teamer besonders viel Kreativität und Begeisterung) oder auch beim Umgang mit Beschallungsanlagen oder Veranstaltungsmoderation gehörten zum straffen Schulungsprogramm. Besonderen Spaß verbunden mit viel Kreativität bereiteten neue Spiele für die Ritterferienfreizeit im Sommer sowie die Sports-Wii mit Leinwand und Beamer. Für die besondere Förderung der Teamfähigkeit sorgte ein kuschlicher Abend am Lagerfeuer mit der richtigen Mücke in der Köhlerhütte bei Punsch und Grillen.

Das schon traditionelle Nackt/Nacht Rodeln der Sportjugend Harz war wieder einmal der Brüller, das absolute Gaudi im frischen Pulverschnee. Im Schneegestöber von Schierke waren die heißesten Rodler Elli Fedorovski, Marc Sander und Florian Matzke. Mutig stürzten sich die Piloten den Hang hinunter, und so gab es dann auch

zahlreiche Zaungäste und super Stimmung unter Flutlicht. Der Abschluss des Abends bildete ein Sauna Besuch und ein spannender Bowling Wettstreit. Zum Abschluss des Lehrgangs gab es für alle Teilnehmer das wohl verdiente Zertifikat einer erfolgreichen Lehrgangs Teilnahme für die Verlängerung der Juleica oder aber der Übungsleiterlizenz. Die Sportjugend bedankt sich ganz herzlich beim Team der Schierke Baude, der Sportjugend Sachsen-Anhalt, dem Jugendamt des Landkreises Harz, Intersport Hanisch und dem MediMax Wernigerode für die freundliche Unterstützung für dieses absolute Bildungshighlight.

Klaus-Peter Winter, Wernigerode

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Briefe und E-Mails bitte mit vollem Namen und Postanschrift versehen.

# Andreas Weidner übernimmt Leitung

**FUSSBALL** Ex-Kapitän war nach seiner schweren Verletzung schon beratend tätig.

QUEDLINBURG/MZ/DAN - Der ehemalige Fußballer Andreas Weidner ist neuer Abteilungsleiter des QSV. Der 30-Jährige löst Jörg Harabaschewski ab, der die Abteilung seit September 2013 parallel zum Traineramt im Nachwuchsbereich leitete und nun das Amt aus persönlichen Gründen wieder abgab.

In Harabaschewskis Amtszeit fiel auch maßgeblich der Neuaufbau im Herrenbereich, wo sich nun auch die sportlichen Erfolge eingestellt haben, sagte Vereinschef Stefan Kurth, der ihm im Namen des

Vorstandes für die Arbeit dankte. „Jörg wird dem QSV-Nachwuchs künftig auch weiterhin als Übungsleiter zur Verfügung stehen und sich nun wieder ganz seiner C-Junioren-Mannschaft widmen.“

Weidner ist 1992 als Sechsjähriger zum QSV gekommen. Er entwickelte sich zum Leistungsträger und war sogar Kapitän. Doch Anfang Mai 2013 im Punktspiel gegen Langenstein musste er aufgrund eines folgenreichen Foulspiels verletzungsbedingt seine aktive Karriere beenden und kann seitdem

nicht mehr spielen. Bereits während seiner aktiven Zeit als Spieler engagierte sich der Versicherungs- und Finanzberater auch abseits vom Platz und half dem Verein seitdem ehrenamtlich in beratender Funktion. Er half, wenn es klemmte und kriselte und war nun unter anderem an der Erarbeitung eines neuen Sponsorenkonzeptes des QSV beteiligt, sagte Kurth. Dieses soll in Kürze vorgestellt werden. „Andreas trägt QSV-Blut im Herzen“ lautet die Einschätzung von Harabaschewski.



Andreas Weidner (r.) war viele Jahre QSV-Kapitän. Vier Wochen vor seinem Karriere-Aus entstand das Bild im Spiel gegen Bad Suderode. FOTO: ANDERS

ANZEIGE

**Mitteldeutsche Zeitung**  
[www.mz-web.de](http://www.mz-web.de)

DER SPORT AUS IHRER REGION!

[www.mz-web.de/lokalsportticker](http://www.mz-web.de/lokalsportticker)

Jhr +++ Samstag ab 15.30 Uhr +++ San